

SCHOOL RENOVATION PROJECT • HONG KONG

Modernisierung der Fenster-/ Fassadenelemente von mehreren Schulen bei laufendem Schulbetrieb

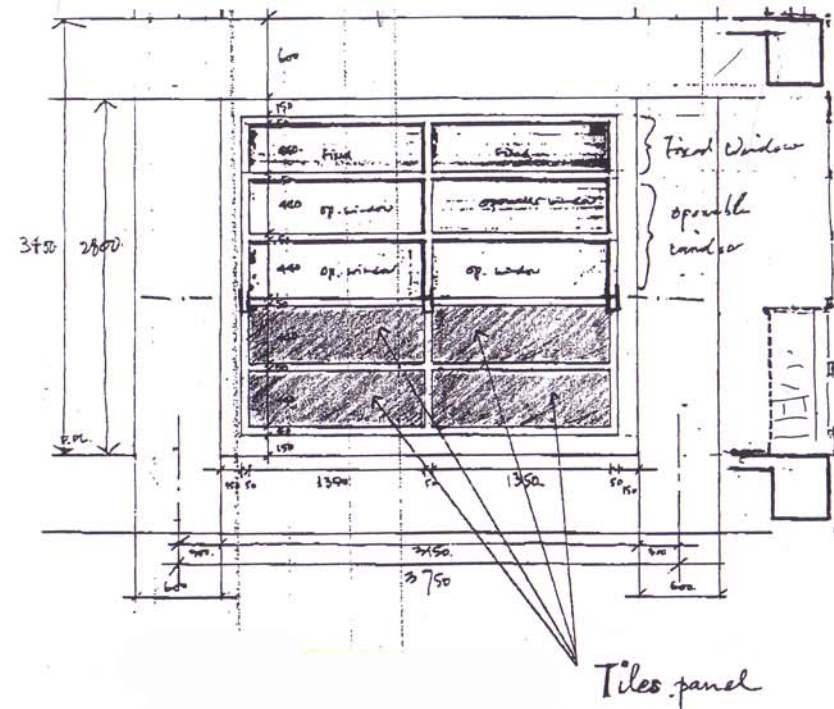
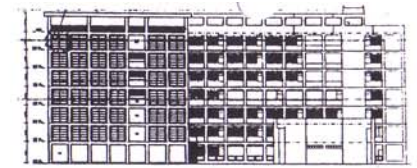
AUFGABENSTELLUNG

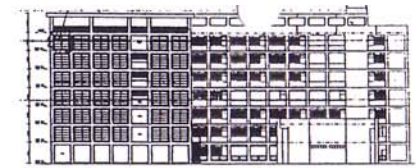
Entwicklung eines Modernisierungskonzeptes unter Berücksichtigung einer möglichst geringen Störung des Schulbetriebes bei der Durchführung der Arbeiten am Gebäude

PROLOG

Den Erstellen des nachfolgend vorgestellten Modernisierungskonzeptes ist aus ihrer Erfahrung von weltweit über 60 ausgeführten Exportprojekten bewußt, daß eine deutsche Beteiligung an einem Projekt in Hong Kong nur erfolgreich sein kann, wenn folgende Erkenntnisse vor jeder einzelnen Überlegung stehen:


- Minimierung des Anteils von Lohnarbeit auf deutscher Seite
- Minimierung des Einsatzes von deutschen Supervisoren
- Minimierung des Transportvolumens der zu verschiffenden Materialien d.h.
- Maximierung des Einsatzes der landeseigenen Materialien, technischer Geräte und der Manpower vor Ort
- Entwicklung „einfacher Technologien“, die auch unter Einsatz von Hilfskräften vor Ort beherrscht werden





KRITERIEN

zur Festlegung der Vorgehensweise bei den Modernisierungsarbeiten und des Einsatzes technischer Geräte (positiv/negativ Liste)

Mod.-Arbeit / Techn. Gerät		positiv	negativ	Mod.-Arbeit / Techn. Gerät	positiv	negativ	Lösungsvorschlag (Beispiele aus gebauten Projekten)
Modernisierungsarbeiten				Modernisierungsarbeiten			
Einbau der Fenster-/ Fassadenelemente konventionell				Einbau der Fenster-/ Fassadenelemente vorgefertigt			
Lärmbelästigung innen durch Sägen, Schrauben, Schweißen			-	Zusammenbau der Elemente in „fliegender Halle“ abseits der Unterrichtsräume	+		
Lärmbelästigung innen durch Kürzen ständig wechselnder Profillängen der einzelnen Elemente			-	Modulbauweise ermöglicht immer gleiche Profilrahmen- längen; kleinste Rohbauöff- nung als Maßstab für alle Fenster; Ausgleich der Toleranzen über umlaufenden Aluminium-Blendrahmen	+		